

	<p>Objekt: As des Augustus mit der Inscription PONTIF MAXIM TRIBVN POT XXXIII</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 17337</p>
--	--

Beschreibung

Augustus führte 23 v. Chr. eine Neuordnung des römischen Münzwesens durch: Unter anderem wurde das Grundnominal - der As - nun einheitlich aus Kupfer hergestellt. Seitdem finden sich ausführlichere Angaben von Namen, Ämtern, Siegertiteln und Ehrenbeinamen des Münzherrn auf einer Münze. Diese erleichtern die zeitliche Einordnung. IMP(erator) CAESAR DIVI F(ilius) AVGVSTVS IMP(erator) XX auf der Vorderseite bedeutet: Imperator Cäsar, Sohn des Vergöttlichten, der Erhabene, zum 20. Mal Imperator. Die Inschrift auf der Rückseite liefert weitere Angaben: PONTIF(ex) MAXIM(us) TRIBVN(icia) POT(estas) XXXIII - Oberster Priester, zum 34. Mal Inhaber der tribunizischen Gewalt. Im Jahr 23 v. Chr. lehnte Augustus das Amt des Volkstribunen ab, stattdessen erhielt er mit der Übertragung der tribunicia potestas auf Lebenszeit dessen Amtsbefugnisse. Die Angabe zur TRIBUN POT XXXIII ermöglichen es, diese Münze in die Jahre 11/12 n. Chr. zu datieren. [Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: D. 27,2 mm, G. 10,65 g

Ereignisse

Hergestellt wann 11-12 n. Chr.
wer

	wo	Rom
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- As (Einheit)
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1999): The Roman Imperial Coinage, Bd. I: From 31 BC to AD 69, bearbeitet von Carol Humphrey Vivian Sutherland. London, Nr. 471